

# Schau mal!

Eine Aktion des  
Evangelischen  
Literaturportals



## Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

## Buchtipp



Mechthild Schroeter-Rupieper und  
Imke Sönnichsen:  
**Geht Sterben wieder vorbei?**

Gabriel

ISBN 978-3-522-30564-8,

14,00 €



### Anlass/Themen des Buches

Ein Sachbilderbuch, das Kinderfragen zu Tod und Trauer beantwortet.

### Für welches Alter geeignet?

Für Kinder im Vor- und Grundschulalter.

### Kurze Einführung in das Buch

„Geht Sterben wieder vorbei?“ ist ein Sachbilderbuch, das mit klaren Worten erzählt, wie der Opa, mit dem die Kinder Marlene und Paul viele schöne Erlebnisse verbinden, immer schwächer wird. Die Eltern bereiten die Kinder darauf vor, dass Opa bald sterben wird. Als es so weit ist, erleben die Kinder den Besuch der Bestatterin, nehmen von ihrem Opa im Sarg Abschied und sind bei der Beerdigung mit dabei.

Fragen, die Kinder in solch einem Prozess stellen könnten, werden auf Infotafeln neben der Geschichte beantwortet.

Das Buch will Erwachsenen Mut machen, das Thema „Sterben und Tod“ nicht zu tabuisieren, sondern mit den Kindern darüber ins Gespräch zu kommen.



### Zum Nachdenken und darüber sprechen

- Dieses Buch erzählt nicht nur die Geschichte von Marlene und Paul, sondern enthält auch viele Informationen in Infokästen. Daher bietet es sich an, es in Abschnitten anzuschauen. Hilfreich ist es dazu, wenn Sie sich als Erwachsene schon einmal mit dem Buch vertraut gemacht haben, bevor Sie es gemeinsam mit dem Kind / den Kindern anschauen.
- Im Buch reagieren die Kinder unterschiedlich als ihr Opa gestorben ist. Sprechen Sie über Gefühle: Wie ist es bei Ihnen, wenn Sie oder Ihr Kind traurig sind? Was tut Ihnen dann gut?
- Waren Sie schon einmal auf einer Beerdigung? Nur die Erwachsenen oder auch die Kinder? Das Bilderbuch legt nahe, Kinder auf eine Beerdigung mitzunehmen – wenn sie es selbst möchten und darauf vorbereitet sind. Dieses Buch kann eine solche Vorbereitung sein.



Evangelisches  
Literaturportal e.V.

Schau mal - 1 - Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

Geht Sterben wieder vorbei von Mechthild Schroeter-Rupieper und Imke Sönnich



Weitere Ideen zum Spielen, Basteln und Beten gibt es [hier](#).



- „Wo ist Opas Leben wohl geblieben?“ fragt Marlene. Wie denken Sie und die Mitglieder Ihrer Familie oder Menschen aus Ihrem Freundeskreis darüber? Da es in der Beantwortung kein Falsch oder Richtig gibt, aber viele unterschiedliche Sichtweisen auf das Leben und den Tod, kann das ein spannender und bereichernde Austausch werden.

### Zum Ausprobieren und Weiterdenken



- Besuchen Sie einen Friedhof mit Ihren Kindern, schlendern Sie umher und schauen Sie sich die unterschiedlichen Gräber an. Was spricht Sie an? Welche Unterschiede zwischen einem Park/Garten und einem Friedhof entdecken Sie?
- Schauen Sie sich gemeinsam Fotos von Menschen oder Haustieren an, die zu Ihrem Leben dazugehörten und nun gestorben sind. An was erinnern Sie sich gerne? Welche Geschichten oder Erlebnisse fallen Ihnen zu diesen Menschen/Tieren ein?
- Bei der Trauerfeier und beim späteren Besuch des Grabes haben Marlene und Paul Trost-Taschentücher dabei. Da es immer gut ist, Trost-Taschentücher auf Vorrat zu haben, suchen Sie doch beim nächsten Einkauf gemeinsam Papiertaschentücher aus, die Sie als Trost-Taschentücher nutzen können. Wer auf Papiertaschentücher verzichten möchte, kann auch einige Stofftaschentücher mit Stoffmalfarbe zu Trost-Taschentüchern umgestalten.
- Im Buch bringt Paul einen Papierstern auf den Friedhof mit, der sich im Wasser öffnet und einen gemalten Apfel freigibt. Ein solcher Stern oder eine Blüte sind ein schönes Hoffnungssymbol. [Hier](#) finden Sie die Bastelanleitung.



**Musik/Singen:** Diese beiden Lieder singen von der Zusage Gottes, uns Zuversicht und Kraft zu schenken.

Hier zum Anhören und/oder Mitsingen: [Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht | Christliche Lieder zum Mitsingen | Wort Gottes – YouTube](#)

Gott stärke dich mit seiner Kraft. Hier zum Anhören und/oder Mitsingen: [Gott stärke dich \(Songvideo\) – YouTube](#)



**Bibel:** Die Bibel bietet in ihrem Neuen Testament ihre eigene Sicht auf das Leben und den Tod und das Leben nach dem Tod an.

Sie erzählt, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist: Er wurde von einer Mutter geboren, hat in seinem Leben viel erlebt und bewirkt, wurde getötet und in ein Felsengrab gelegt. Doch damit war nicht alles aus und vorbei: Nach drei Tagen hat Gott Jesus aus dem Tod ins Leben zurückgeholt. Doch dieses Leben war nur vorübergehend auf sein bisheriges irdisches Leben bezogen. So gab es ein paar wenige Begegnungen mit seinen Freund\*innen, um diesen Gewissheit darüber zu verschaffen, dass Gottes Macht über den Tod hinausreicht. An Himmelfahrt feiert die Kirche, dass Jesus wieder in der himmlischen immerwährenden Gemeinschaft mit Gott lebt.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“ (Johannes 11, 25). Weil die Bibel Jesus diese Worte in den Mund legt, vertrauen Christ\*innen darauf, dass diese Zusage eines ewigen Lebens bei Gott auch für sie gilt. Deshalb schmücken Christ\*innen die Gräber ihrer Verstorbenen mit Pflanzen und Hoffnungssymbolen.